

Bericht RZ vom 4. März 2016

TAEKWONDO Poomsae British Open in London

Bronze für Descoeudres in London



Delegationsleiter Mark Sandmeier mit den Wettkämpferinnen Céline Nim, Eliane Descoeudres und Laura Heldner (von links), die stolz ihre Bronze-medailien präsentieren.

Foto: Maria Gilgen (zVg)

rz. Am vergangenen Wochenende reiste eine zehnköpfige Delegation des Schweizer Nationalkaders an das Taekwondo Poomsae British Open in London. Mit von der Partie waren von der Taekwondo-Schule Riehen Maria Gilgen, Mike Gilgen und Eliane Descoeudres. Das Schweizer Team stand unter der Leitung von Mark Sandmeier, Technischer Direktor von Swiss Taekwondo. Nationaltrainer Fredy Wüthrich stand als Offizieller und Referee im Dienste des Veranstalters.

Die Riehener Delegation fand sehr gute Bedingungen vor, traf aber auch auf ein sehr starkes Teilnehmerfeld, was gute Platzierungen sehr schwierig machte. Seit dem Turnier in Lille vom Januar waren die Trainings intensiviert worden. Maria Gilgen wurde Neunte von 19 Wettkämpferinnen im Einzel und belegte in der Paarwertung mit Michel Heldner zusammen

den sechsten Platz unter 16 Paaren. Gilgen und Heldner trainieren als Paar erst seit einem Monat zusammen und durften mit ihrer Platzierung zufrieden sein.

Mike Gilgen belegte unter 26 Wettkämpfern seiner Kategorie den 16. Platz und verpasste die zweite Runde nur sehr knapp.

Eliane Descoeudres belegte in der Einzelkonkurrenz den 17. Platz unter 30 Konkurrentinnen. In der Teamwertung holte sie mit Laura Heldner und Céline Nim den vierten Platz unter sieben Teams, was dem Trio eine Bronzemedaille eintrug, da es sich für den Final qualifiziert und damit eine zweite Runde absolviert hatte.

Das nächste nationale Turnier ist das Schaffhausen Open, das am 16. April ausgetragen wird. Nächster internationaler Wettkampf ist das Belgian Open am 1. Mai.